

# Geschäftsbericht 2016

## JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2016



Dachsanierung der kleinen Wasserkammer am Hochbehälter

### **Eigenbetrieb**

### **„Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee“**

Dr.-Zimmermann-Str. 1  
88090 Immenstaad am Bodensee

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Bilanz zum 31.12.2016	4
Erläuterungen zur Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung 2016	9
Lagebericht	10
Wirtschaftliche Verhältnisse	18
Übersicht über die Schulden	22
Feststellung des Jahresabschlusses 2016	23
Anhang	24
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	32

## **Allgemeines**

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Immenstaad“ wird nach den Bestimmungen der Betriebssatzung und nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt.

Der Wasserbedarf wird durch die Entnahme aus dem Bodensee gedeckt.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhebt der Eigenbetrieb Gebühren, Beiträge und Kostenersätze. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2014 soll der Eigenbetrieb aus dem laufenden Betrieb Gewinne erzielen, die für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehen.

Die Kassengeschäfte des Eigenbetriebs werden im Rahmen einer Einheitskasse durch die Gemeindekasse abgewickelt.

Seit dem 01.01.2005 wird die Betriebsführung durch Dienstleistungsvertrag von dem Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (früher: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) wahrgenommen.

## **Rechtliche Verhältnisse**

Firma:	Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Rechtsform:	Kommunaler Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit gemäß § 102 Gemeindeordnung, § 1 Eigenbetriebsgesetz
Sitz:	Immenstaad am Bodensee
Anschrift:	Dr.-Zimmermann-Str. 1 88090 Immenstaad am Bodensee
Gründung am:	01.01.1993
Betriebssatzung vom:	21.11.1994, zuletzt geändert am 15.12.2014
Gegenstand des Unternehmens:	Versorgung der Bevölkerung, der gewerblichen Einrichtungen und der öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Immenstaad am Bodensee mit Wasser
Geschäftsjahr:	01.01. bis 31.12.
Stammkapital:	850.000,00 €
Betriebsausschuss:	Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Betriebsleitung:	Bürgermeister Jürgen Beisswenger

## **Steuerliche Verhältnisse:**

Der Eigenbetrieb unterliegt der Körperschaftsteuer und wird beim Finanzamt Überlingen unter der Steuernummer 87001/01674 geführt.

Aufgrund der zum 01.01.2015 geänderten Betriebssatzung ist der Eigenbetrieb nun auch gewerbesteuerpflichtig.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer wird der Eigenbetrieb im Rahmen der Gesamtheit aller von der Gemeinde Immenstaad am Bodensee unterhaltenen Betriebe gewerblicher Art veranlagt.

## Bilanz zum 31.12.2016

---

### AKTIVSEITE

31.12.2016

31.12.2015

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

##### I. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	66.274,31 €	44.434,28 €
2. Grundstücke mit Wohnbauten	33.219,24 €	39.501,16 €
3. Grundstücke ohne Bauten	32.948,00 €	32.948,00 €
4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	207.303,46 €	264.984,05 €
5. Verteilungsanlagen	1.146.576,16 €	1.102.728,39 €
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.426,78 €	14.554,20 €
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	779.488,89 €	40.041,59 €
	<u>2.278.236,84 €</u>	
	<u>2.278.236,84 €</u>	<u>1.539.191,67 €</u>

#### B. UMLAUFVERMÖGEN

##### I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.599,00 €	1.599,00 €
---------------------------------	------------	------------

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.448,26 €	252.410,38 €
2. Forderungen an die Gemeinde	66,32 €	74.605,34 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.813,00 €	0,00 €
	<u>94.327,58 €</u>	<u>327.015,72 €</u>
	<u>2.374.163,42 €</u>	<u>1.867.806,39 €</u>

## Bilanz zum 31.12.2016

---

### PASSIVSEITE

	31.12.2016	31.12.2015
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	850.000,00 €	350.000,00 €
<b>II. Rücklagen</b>		
Allgemeine Rücklage	138.345,04 €	81.231,46 €
<b>III. Gewinn / Verlust</b>		
Ergebnis des Vorjahres	57.113,58 €	48.034,84 €
Einstellung in die Rücklage	-57.113,58 €	-48.034,84 €
Jahresgewinn/-verlust	<u>34.172,99 €</u>	57.113,58 €
	<u>34.172,99 €</u>	
	<u>1.022.518,03 €</u>	<u>488.345,04 €</u>
<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	23.127,37 €	36.339,18 €
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	13.354,00 €	17.963,29 €
2. Sonstige Rückstellungen	<u>7.000,00 €</u>	<u>7.000,00 €</u>
	20.354,00 €	24.963,29 €
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.088.422,79 €	1.171.224,07 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.994,74 €	97.700,26 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	72.746,49 €	49.234,55 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
	1.308.164,02 €	1.318.158,88 €
	<u>2.374.163,42 €</u>	<u>1.867.806,39 €</u>

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
<b>1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</b>	<b>66.274,31 €</b>	<b>44.434,28 €</b>
Wasserwerk - Anbindung an Netzleitstelle	12.796,84 €	
Wasserwerk - Erneuerung Trafostation	17.257,60 €	
Abschreibungen	-8.214,41 €	
<b>2. Grundstücke mit Wohnbauten</b>	<b>33.219,24 €</b>	<b>39.501,16 €</b>
Abschreibungen	-6.281,92 €	
<b>3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten</b>	<b>32.948,00 €</b>	<b>32.948,00 €</b>
<b>4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>	<b>207.303,46 €</b>	<b>264.984,05 €</b>
Abschreibungen	-57.680,59 €	
<b>5. Verteilungsanlagen</b>		
<b>Speicheranlagen</b>	<b>128.679,89 €</b>	<b>84.883,53 €</b>
<b>Leitungsnetz/ Hausanschlüsse</b>	<b>1.014.520,78 €</b>	<b>1.014.305,36 €</b>
<b>Messeinrichtungen</b>	<b>3.375,49 €</b>	<b>3.539,50 €</b>
	<b>1.146.576,16 €</b>	<b>1.102.728,39 €</b>
<u>Speicheranlagen</u>		
Hochbehälter - Sanierung Wasserkammer	71.380,80 €	
Abschreibungen	-27.584,44 €	
<u>Leitungsnetz/ Hausanschlüsse:</u>		
Hersbergweg - Erneuerung Wasserleitung	52.076,08 €	
Stockwiesen - Erweiterung Leitungsnetz	-9.596,95 €	
Hausanschlüsse	24.990,41 €	
Hausanschlüsse - Kostenersatz	-25.996,90 €	
Abschreibungen	-41.257,22 €	
<u>Messeinrichtungen:</u>		
Wasserzähler	310,17 €	
Abschreibungen	-474,18 €	
<b>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>12.426,78 €</b>	<b>14.554,20 €</b>
Abschreibungen	-2.127,42 €	
<b>6. Anlagen im Bau</b>	<b>779.488,89 €</b>	<b>40.041,59 €</b>
<u>Folgende Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen:</u>		
Seeentnahmeleitung	673.250,49 €	
Bestandsaufnahme der Wasserschächte	10.445,80 €	
Wasserleitung Kippenhausen - Frenkenbach	4.171,20 €	
Meersburger Str. - Wasserleitung	91.621,40 €	
<b>I. Summe Sachanlagen</b>	<b>2.278.236,84 €</b>	<b>1.539.191,67 €</b>
<b>A. Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.278.236,84 €</b>	<b>1.539.191,67 €</b>

31.12.2016

31.12.2015

**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte**

<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>1.599,00 €</b>	<b>1.599,00 €</b>
--	-------------------	-------------------

Wasservorrat mit 1.300 m<sup>3</sup> im Hochbehälter, Neubewertung mit 1,23 €/m<sup>3</sup> statt bisher 1,05 €/m<sup>3</sup>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>92.448,26 €</b>	<b>252.410,38 €</b>
--	--------------------	---------------------

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Wasserversorgungsgebühren	37.377,77 €
Verbrauchsabgrenzung	8.769,60 €
Bauwasserzins	5.239,36 €
Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse	17.645,52 €
Kostenersatz für Installationen	16.107,10 €
Wasserversorgungsbeiträge	4.621,76 €
sonstige Forderungen	2.687,15 €

<b>2. Forderungen an die Gemeinde</b>	<b>66,32 €</b>	<b>74.605,34 €</b>
---------------------------------------	----------------	--------------------

Darunter:

Gutschriften für Kassenverzinsung	66,32 €
-----------------------------------	---------

<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.813,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
---	-------------------	---------------

Rückforderung Gewerbesteuer 2016	794,00 €
Rückforderung Körperschaftsteuer 2016	1.019,00 €

<b>B. Summe Umlaufvermögen</b>	<b>95.926,58 €</b>	<b>328.614,72 €</b>
--------------------------------	--------------------	---------------------

<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>2.374.163,42 €</b>	<b>1.867.806,39 €</b>
---------------------------	-----------------------	-----------------------

31.12.2016

31.12.2015

**PASSIVA****A. Eigenkapital**

<b>I. Stammkapital</b>	<b>850.000,00 €</b>	<b>350.000,00 €</b>
Erhöhung des Stammkapitals gemäß § 4 der Satzung		
<b>II. Rücklagen</b>	<b>138.345,04 €</b>	<b>81.231,46 €</b>
Gewinne der Vorjahre werden der Rücklage zugeführt.		
<b>III. Gewinn / Verlust</b>	<b>34.172,99 €</b>	<b>57.113,58 €</b>
<b>A. Summe Eigenkapital</b>	<b>1.022.518,03 €</b>	<b>488.345,04 €</b>

**B. Empfangene Ertragszuschüsse**

<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>23.127,37 €</b>	<b>36.339,18 €</b>
Auflösungen	-11.164,33 €	
Niederschlagungen	-2.047,48 €	

**C. Rückstellungen**

<b>1. Steuerrückstellungen</b>	<b>13.354,00 €</b>	<b>17.963,29 €</b>
Körperschaftsteuer 2015	4.485,00 €	
Gewerbsteuer 2015	8.869,00 €	
<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>	<b>7.000,00 €</b>	<b>7.000,00 €</b>
Jahresabschlusskosten (extern und intern)	4.000,00 €	
Verbrauchsabrechnungsverpflichtungen	3.000,00 €	

**D. Verbindlichkeiten**

<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>1.088.422,79 €</b>	<b>1.171.224,07 €</b>
Landesbank Baden-Württemberg		
Nr. 605430 098	368.130,05 €	
Nr. 611414 287	152.000,00 €	
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank		
Nr. 301 884 3701	138.917,74 €	
Nr. 301 884 3702	220.000,00 €	
WL-Bank (Nr. 500 693 800)	209.375,00 €	
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>146.994,74 €</b>	<b>97.700,26 €</b>
Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter 1 Jahr.		
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</b>	<b>72.746,49 €</b>	<b>49.234,55 €</b>
Konzessionsabgabe	48.933,70 €	
Kassenmehrausgaben	23.812,79 €	
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>D. Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.308.164,02 €</b>	<b>1.318.158,88 €</b>

<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>2.374.163,42 €</b>	<b>1.867.806,39 €</b>
----------------------------	-----------------------	-----------------------



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016  
vom 01.01. bis 31.12.**

	<u>Geschäftsjahr 2016</u>	<u>Vorjahr 2015</u>
1. Umsatzerlöse		
Wasserverkauf	510.899,06 €	526.536,52 €
Erlöse aus Installationen	25.869,16 €	52.996,19 €
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	11.164,33 €	9.102,64 €
andere betriebliche Erträge	<u>9.384,68 €</u>	<u>0,00 €</u>
	557.317,23 €	588.635,35 €
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00 €</u>	<u>8.867,41 €</u>
	557.317,23 €	597.502,76 €
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
Energie- und Fremdwasserbezug	53.227,98 €	
Hilfs- und Betriebsstoffe der Erzeugung und Gewinnung	20.782,56 €	
Wasserentnahmeengelt	<u>34.941,38 €</u>	
	108.951,92 €	54.155,68 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Wasseruntersuchungen	3.295,50 €	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	116.645,68 €	
Konzessionsabgabe	<u>48.933,70 €</u>	
	168.874,88 €	133.908,89 €
	<u>277.826,80 €</u>	<u>188.064,57 €</u>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	143.620,18 €	148.248,76 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
Versicherungen	3.773,36 €	
Postaufwand	1.266,63 €	
Dienst- und Fremdleistungen	8.037,69 €	
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	<u>26.075,12 €</u>	
	<u>39.152,80 €</u>	<u>129.958,53 €</u>
	460.599,78 €	466.271,86 €
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66,32 €	312,38 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>48.678,11 €</u>	<u>52.415,17 €</u>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>48.105,66 €</b>	<b>79.128,11 €</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.293,69 €	20.333,86 €
10. Sonstige Steuern	<u>638,98 €</u>	<u>1.680,67 €</u>
<b>11. Jahresergebnis</b>	<b><u>34.172,99 €</u></b>	<b><u>57.113,58 €</u></b>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns/ -verlusts

a) zur Tilgung des Verlustvortrags	
b) zur Einstellung in die Rücklagen	34.172,99 €
c) zur Abführung an den Gemeindehaushalt	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	
	<u>34.172,99 €</u>

## Lagebericht zum Jahresabschluss 2016

Aufgrund § 16 EigBG und § 11 EigBVO i. V. m. § 289 des Handelsgesetzbuchs wird folgender Lagebericht erstattet:

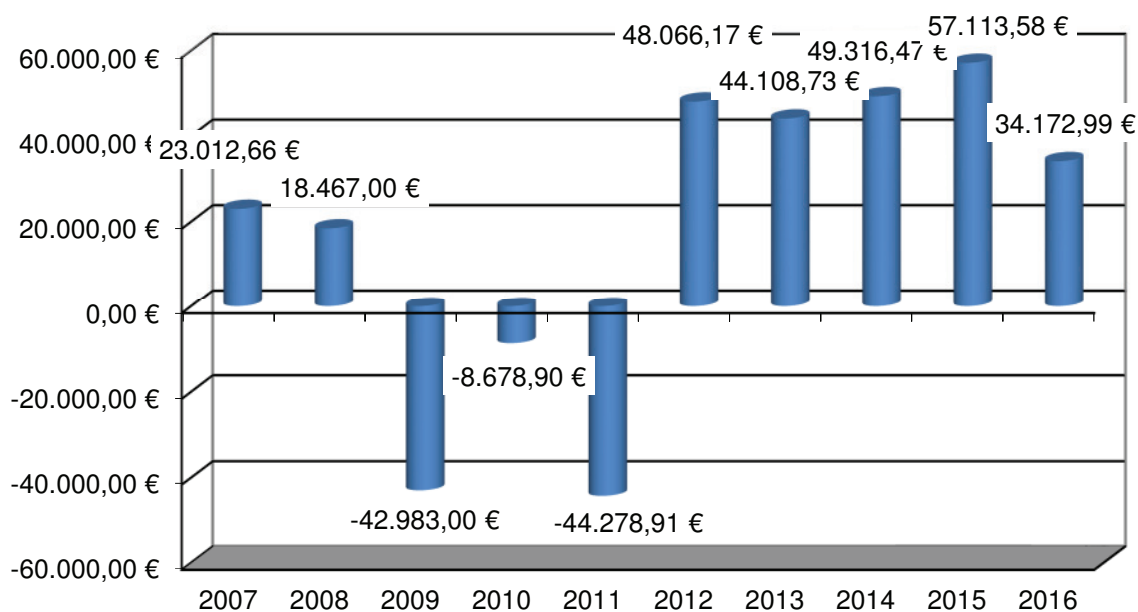
### Geschäftsverlauf und Lage

Zum Jahresende schließt die Erfolgsrechnung wie folgt ab:

	2016	2015	Veränderungen	
<b>Erträge</b>	<b>557.383,55 €</b>	<b>598.049,14 €</b>	<b>-40.665,59 €</b>	<b>-6,80%</b>
Planansatz	539.400,00 €	532.600,00 €		
Planabweichung	17.983,55 €	65.449,14 €		
<b>Aufwendungen</b>	<b>523.210,56 €</b>	<b>540.935,56 €</b>	<b>-17.725,00 €</b>	<b>-3,28%</b>
Planansatz	544.000,00 €	519.500,00 €		
Planabweichung	-20.789,44 €	21.435,56 €		
<b>Jahresergebnis</b>	<b>34.172,99 €</b>	<b>57.113,58 €</b>	<b>-22.940,59 €</b>	<b>-40,17%</b>
Planansatz	-4.600,00 €	13.100,00 €		
Planabweichung	38.772,99 €	44.013,58 €		

Der Jahresgewinn verbleibt im Eigenbetrieb und soll der Rücklage zugeführt werden.

### Entwicklung des Jahresergebnisses



## a) Umsatzentwicklung / Erträge

	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planabweichungen		Ergebnis 2015
1. Wasserzins	510.899,06 €	500.000,00 €	10.899,06 €	2,18%	526.536,52 €
2. Erlöse aus Installationen	25.869,16 €	10.000,00 €	15.869,16 €	158,69%	52.996,19 €
3. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	11.164,33 €	20.400,00 €	-9.235,67 €	-45,27%	9.102,64 €
4. sonstige Umsatzerlöse		1.000,00 €	-1.000,00 €	-100,00%	234,00 €
<b>Summe Umsätze</b>	<b>547.932,55 €</b>	<b>531.400,00 €</b>	<b>16.532,55 €</b>	<b>3,11%</b>	<b>588.869,35 €</b>
5. andere betriebl. Erträge	9.384,68 €	8.000,00 €	1.384,68 €	17,31%	8.867,41 €
6. Pauschale Wertberichtigung		0,00 €	0,00 €		
7. Zinsen und sonstige Erträge	66,32 €	0,00 €	66,32 €		312,38 €
<b>Summe sonstige Erträge</b>	<b>9.451,00 €</b>	<b>8.000,00 €</b>	<b>1.451,00 €</b>	<b>18,14%</b>	<b>9.179,79 €</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>557.383,55 €</b>	<b>539.400,00 €</b>	<b>17.983,55 €</b>	<b>3,33%</b>	<b>598.049,14 €</b>
8. Jahresverlust	0,00 €	4.600,00 €	-4.600,00 €		0,00 €
<b>Summe Erfolgsplan</b>	<b>557.383,55 €</b>	<b>544.000,00 €</b>	<b>13.383,55 €</b>	<b>2,46%</b>	<b>598.049,14 €</b>

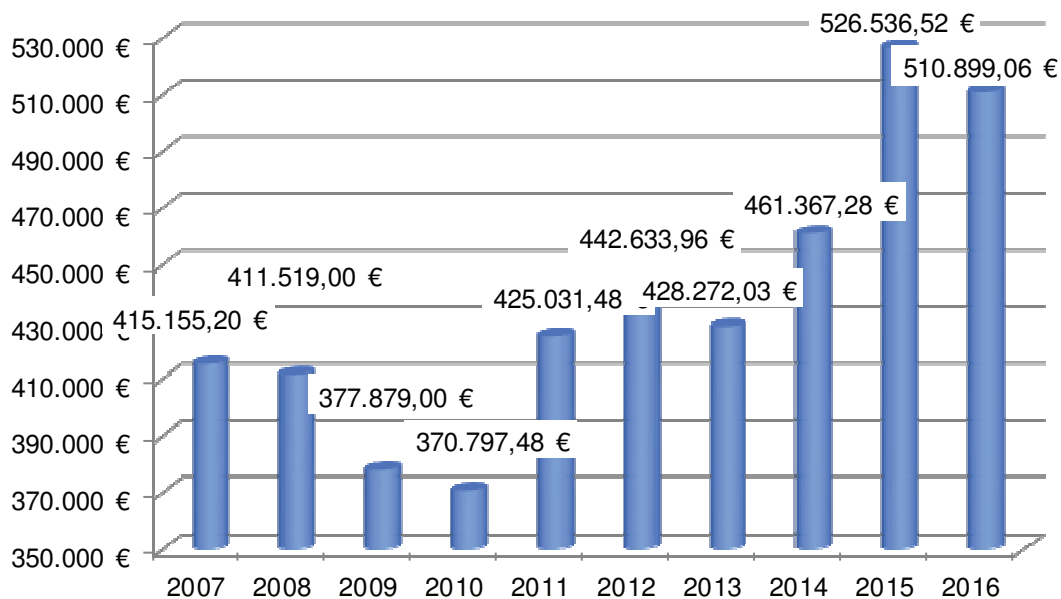
### Zu 1.: Wasserzins

Die Wassergebühr liegt seit dem 01.01.2015 bei 1,23 €/m<sup>2</sup> (zuvor seit 2011: 1,05 €/m<sup>3</sup>).

Die verkaufte Wassermenge lag bei 388.302 m<sup>3</sup> (VJ: 407.158 m<sup>3</sup>) und damit ziemlich genau im Bereich des bei der Kalkulation prognostizierten Wertes (383.126 m<sup>3</sup>). Dies entspricht einer Reduzierung um 18.856 m<sup>3</sup> (-4,63 %).

Daher reduzierte sich auch der Umsatz aus dem Wasserverkauf im Vergleich zum Vorjahr um 15.637,46 €. Der Ansatz wurde aber leicht überschritten.

### Entwicklung des Wasserverkaufs



**Zu 2.: Erlöse aus Installationen**

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Installationsarbeiten an den Grundstücks- und Hausanschlüssen, so dass sich auch die Kostenerstattungen reduzierten.

**Zu 3.: Auflösung empfangener Ertragszuschüsse**

Reguläre erfolgswirksame Auflösung der Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen des Wasserversorgungsbetriebs sowie der abgerechneten Wasserversorgungsbeiträge.

**Zu 4.: sonstige Umsatzerlöse**

Zusammenfassung anderweitiger Erlöse (z. B. Kostenersatz für die Überprüfung von Wasserzählern).

**Zu 5.: andere betriebliche Erträge**

Jahresmiete und Nebenkostenabrechnung für die vermietete Wohnung im Wasserwerk.

**Zu 6.: Pauschale Wertberichtigung****Zu 7.: Zinsen und ähnliche Erträge**

Im Wege der Einheitskasse werden Einnahmeüberschüsse bei der Wasserversorgung zu den marktüblichen Konditionen für Festgeldanlagen verzinst. Die Kassenüberschüsse wurden mit einem Satz von 0,05 % verzinst.

## b) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen

	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planabweichungen		Ergebnis 2015
1. Energie- und Fremdwasser- bezug	53.227,98 €	55.000,00 €	-1.772,02 €	-3,22%	54.155,68 €
<u>darunter:</u>					
Stromverbrauch	45.975,16 €				45.349,83 €
Fremdwasserbezug	5.575,18 €				6.799,59 €
Strom- u. Heizkosten Wohnung	1.677,64 €				2.006,26 €
2. Wasseruntersuchungen	3.295,50 €	4.000,00 €	-704,50 €	-17,61%	3.231,25 €
3. Hilfs- und Betriebsstoffe	20.782,56 €	5.000,00 €	15.782,56 €	315,65%	
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	116.645,68 €	146.300,00 €	-29.654,32 €	-20,27%	130.677,64 €
<u>darunter:</u>					
Seewasserwerk	7.392,56 €				23.501,89 €
Hochbehälter	3.624,00 €				
Leitungsnetz	53.160,61 €				57.391,79 €
Wasserwerkswohnung	5.739,24 €				1.837,33 €
Bauhofleistungen	676,50 €				830,65 €
Techn. Betriebsführung SWSee	42.077,60 €				41.951,76 €
Unterhaltung Wasserzähler	3.975,17 €				5.164,22 €
5. Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
6. Wasserentnahmeentgelt, Konzessionsabgabe u. ä.	83.875,08 €	64.000,00 €	19.875,08 €	31,05%	85.821,85 €
7. Bürobedarf	0,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00%	112,74 €
8. Postaufwand	1.266,63 €	500,00 €	766,63 €	153,33%	810,06 €
9. Dienst- und Fremdleistungen	8.037,69 €	15.000,00 €	-6.962,31 €	-46,42%	14.152,50 €
<b>Summe RHB/ bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>287.131,12 €</b>	<b>289.900,00 €</b>	<b>-2.768,88 €</b>	<b>-0,96%</b>	<b>288.961,72 €</b>
10. Abschreibungen	143.620,18 €	158.500,00 €	-14.879,82 €	-9,39%	148.248,76 €
11. Beiträge an Verbände	0,00 €	800,00 €	-800,00 €	-100,00%	0,00 €
12. Versicherungen	3.773,36 €	3.700,00 €	73,36 €	1,98%	3.682,72 €
13. Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	26.075,12 €	26.600,00 €	-524,88 €	-1,97%	25.612,66 €
14. Zinsen	48.678,11 €	52.500,00 €	-3.821,89 €	-7,28%	52.415,17 €
15. Steuern	13.932,67 €	10.000,00 €	3.932,67 €	39,33%	22.014,53 €
16. Sonstiges	0,00 €	2.000,00 €	-2.000,00 €		0,00 €
<b>Summe sonstige Aufwendungen</b>	<b>236.079,44 €</b>	<b>254.100,00 €</b>	<b>-18.020,56 €</b>	<b>-7,09%</b>	<b>251.973,84 €</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>523.210,56 €</b>	<b>544.000,00 €</b>	<b>-20.789,44 €</b>	<b>-3,82%</b>	<b>540.935,56 €</b>
Jahresgewinn	34.172,99 €	0,00 €	34.172,99 €		57.113,58 €
<b>Summe Erfolgsplan</b>	<b>557.383,55 €</b>	<b>544.000,00 €</b>	<b>13.383,55 €</b>	<b>2,46%</b>	<b>598.049,14 €</b>

### Zu 1.: Energie- und Fremdwasserbezug

Die Stromkosten für die Wohnung im Wasserwerk werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnung an den Mieter weitergegeben.

Der Stromverbrauch für das Seepumpwerk lag bei 246.363 kWh (VJ: 243.698 kWh), die Kosten erhöhten sich daher auf 41.987,33 € (VJ: 38.654,11 €).

Für den Hochbehälter lag der Verbrauch bei 31.881,9 kWh (VJ: 34.736 kWh), die Kosten reduzierten sich daher auf 6.491,90 € (VJ: 7.159,60 €).

### Zu 2.: Wasseruntersuchungen

Regelmäßige Kontrollen im Hochbehälter, Leitungsnetz und den Entnahmestellen.

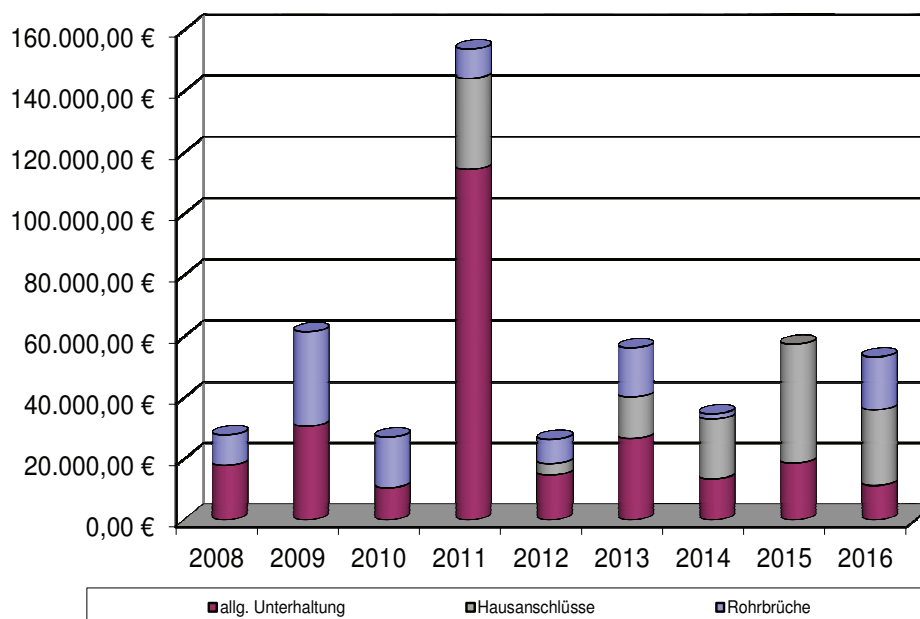
### Zu 4.: Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bei den allgemeinen Unterhaltungsarbeiten im Seewasserwerk und Hochbehälter gab es keine Besonderheiten.

Im Hauptleitungsnetz erfolgten Aufwendungen u. a. für die Erneuerung von Hydranten und Klein- und Verbrauchsmaterial. Außerdem entstanden Kosten durch zwei Rohrbrüche. Ansonsten waren Arbeiten an den Wasserhausanschlüssen (Rohrbrüche, Änderungen, Stilllegungen) zu verrichten.

### Übersicht über die Unterhaltungsaufwendungen im Leitungsnetz

	Hauptleitungsnetz		Hausanschlüsse	Summe
	Rohrbrüche	allg. Unterhaltung		
2008	9.945,00 €	17.810,00 €		27.755,00 €
2009	30.784,00 €	30.612,00 €		61.396,00 €
2010	16.528,98 €	10.506,86 €		27.035,84 €
2011	9.562,04 €	114.398,39 €	29.694,77 €	153.655,20 €
2012	7.921,47 €	14.608,41 €	3.745,07 €	26.274,95 €
2013	16.047,57 €	26.593,72 €	13.543,02 €	56.184,31 €
2014	1.702,84 €	13.396,26 €	19.532,20 €	34.631,30 €
2015		18.530,73 €	38.861,06 €	57.391,79 €
2016	17.246,64 €	11.213,48 €	24.700,49 €	53.160,61 €



**Zu 5.: Löhne und Gehälter**

Die in den vergangenen Jahren hier verbuchten Personalkosten für das Ablesen der Wasserzähler werden ab 2010 beim Unterhaltungsaufwand Wasserzähler verbucht.

**Zu 6.: Wasserentnahmeentgelt und Konzessionsabgabe**

Aufgrund § 17a des Wassergesetzes für Baden-Württemberg ist für die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern und von Grundwasser ein Entgelt von 0,05113 € je gefördertem m<sup>3</sup> Wasser zu entrichten.

Durch die Änderung der Finanzierungsstrukturen, soll die Wasserversorgung an den Gemeindehaushalt eine Konzessionsabgabe entrichten. Aufgrund des guten Ergebnisses in 2016 kann die Konzessionsabgabe in der gesetzlich maximalen Höhe 48.933,70 € (VJ: 49.234,55 €) abgeführt werden.

**Zu 7.: Bürobedarf**

Abrechnung der automatischen Kuvertierung durch das Rechenzentrum KIRU, Ulm

**Zu 8.: Postaufwand**

Portokosten für den Versand der Jahresbescheide (anteilige Verbuchung auf Wasser und Abwasser) sowie Telefongebühren

**Zu 9.: Dienst- und Fremdleistungen**

Steuerberatungskosten und Kosten für die EDV (Software für die Wasserabrechnung – WVAB)

**Zu 10.: Abschreibungen**

Die genauen Beträge sind der „Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens“ auf Seite 32 zu entnehmen.

**Zu 11.: Beiträge an Verbände**

Jahresbeitrag an die Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke.

**Zu 12.: Versicherungen**

Haftpflicht-, Gebäudeversicherung (Wasserwerk, Hochbehälter)

**Zu 13.: Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde**

Der Verwaltungskostenbeitrag setzt sich aus der geschätzten zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindemitarbeiter (Bürgermeister und v. a. Finanzverwaltung und Ortsbauamt) zusammen.

**Zu 14.: Zinsen**

Laufende Zinszahlungen aufgrund der für den Eigenbetrieb aufgenommenen Kredite.

**Zu 15.: Steuern**

Nachdem die Wasserversorgung nun Gewinne erzielt, die vollständig für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehen sollen, erhöhen sich zwangsläufig die steuerlichen Belastungen.

## Erläuterungen zum Vermögensplan

### Einnahmen

	<b>Ergebnis 2016</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Planabweichungen</b>	
1. Zuführung zum Stammkapital	500.000,00 €	500.000,00 €	0,00 €	0,00%
2. Jahresgewinn	34.172,99 €		34.172,99 €	
3. Wasserversorgungsbeiträge	-2.047,48 €	150.000,00 €	-152.047,48 €	-101,36%
4. Kostenersätze für Hausanschlüsse	25.996,90 €	10.000,00 €	15.996,90 €	159,97%
5. Abschreibungen	143.620,18 €	158.500,00 €	-14.879,82 €	-9,39%
6. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	155.117,62 €	141.000,00 €	14.117,62 €	10,01%
<b>Summe</b>	<b>856.860,21 €</b>	<b>959.500,00 €</b>	<b>-102.639,79 €</b>	<b>-10,70%</b>
7. Deckungsmittellücke	145.767,65 €		145.767,65 €	
<b>Summe Vermögensplan</b>	<b>1.002.627,86 €</b>	<b>959.500,00 €</b>	<b>43.127,86 €</b>	<b>4,49%</b>

#### **Zu 1.: Zuführung zum Stammkapital**

Erhöhung des Stammkapitals zur Finanzierung der Investitionen (v. a. Seewasserentnahmeleitung) und Anpassung des Eigenkapitals an die steuerlich notwendige Eigenkapitalquote.

#### **Zu 2.: Jahresgewinn**

Überschuss aus dem laufenden Geschäftsbetrieb im Rahmen des Erfolgsplans (Gewinn- und Verlustrechnung).

#### **Zu 3.: Wasserversorgungsbeiträge**

Sukzessive Veranlagung der entstandenen Wasserversorgungsbeiträge. Die nicht veranlagten Beiträge für die Grundstücke im Bereich Steigwiesen II wurden in 2017 erneut eingeplant. Durch eine Niederschlagung ergibt sich ein negatives Ergebnis.

#### **Zu 4.: Kostenersätze für Hausanschlüsse**

Höhere Anzahl an neugelegten Hausanschlüssen als in den Vorjahren, was der weiterhin hohen Bautätigkeit zuzuschreiben ist.

#### **Zu 5.: Abschreibung**

Die genauen Beträge sind der „Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens“ zu entnehmen.

#### **Zu 6.: Erübrigte Mittel aus Vorjahren**

Der Saldo der nicht benötigten Mittel im Vermögensplan aus den Vorjahren, steht zur Finanzierung des Vermögensplans im Wirtschaftsjahr zur Verfügung.

#### **Zu 7. Deckungsmittellücke**

Bei einem negativen Finanzierungssaldo im laufenden Jahr, muss diese Deckungsmittellücke im Folgejahr ausgeglichen werden.



## Ausgaben

	<b>Ergebnis 2016</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Planabweichungen</b>	
1. Seewasserwerk	677.880,34 €	545.000,00 €	132.880,34 €	24,38%
2. Erwerb von Grundstücken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3. Messeinrichtungen	310,17 €	1.500,00 €	-1.189,83 €	-79,32%
4. Leitungsnetz	159.090,94 €	169.000,00 €	-9.909,06 €	-5,86%
darunter:				
Tiefbau allgemein		25.000,00 €		
Hardtstr.-Süd	3.790,13 €			
Hauptstr.	1.334,31 €			
Herrenweiherweg	4.935,87 €			
Hersbergweg	52.076,08 €			
Meersburger Str.	91.621,40 €	144.000,00 €		
Seestr.-Ost	4.611,86 €			
Stockwiesen	-2.893,68 €			
5. Speicheranlage Hochbehälter	71.380,80 €	75.000,00 €	-3.619,20 €	-4,83%
6. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7. Erhöhung der Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8. Jahresverlust	0,00 €	4.600,00 €	-4.600,00 €	-100,00%
9. Auflösung von Ertragszuschüssen	11.164,33 €	20.400,00 €	-9.235,67 €	-45,27%
10. Tilgung von Krediten	82.801,28 €	82.600,00 €	201,28 €	0,24%
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		0,00 €	0,00 €	
<b>Summe</b>	<b>1.002.627,86 €</b>	<b>898.100,00 €</b>	<b>104.527,86 €</b>	<b>11,64%</b>
12. Deckungsmittelüberhang		61.400,00 €	-61.400,00 €	-100,00%
<b>Summe Vermögensplan</b>	<b>1.002.627,86 €</b>	<b>959.500,00 €</b>	<b>43.127,86 €</b>	<b>4,49%</b>

### **Zu 1.: Seewasserwerk**

Kosten für die Seewasserentnahmeleitung und die Erneuerung der Trafostation.

### **Zu 4.: Leitungsnetz**

Schlussrechnung für die Sanierung der Wasserleitung im Bereich Hersbergweg und Sanierung der Wasserleitung in der Meersburger Str.. Beide Maßnahmen erfolgten mit der Straßensanierung.

### **Zu 5.: Speicheranlage Hochbehälter**

Dachsanieierung der kleinen Wasserkammer mit einem Fassungsvermögen von 750 m<sup>3</sup>.

### **Zu 8.: Jahresverlust**

Ein möglicher Verlust aus dem Erfolgsplan wird im Vermögensplan finanziert.

### **Zu 10.: Tilgung von Krediten**

Tilgungsbeträge der aufgenommenen Darlehen werden im Vermögensplan veranschlagt.

### **Zu 11.: Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren**

Die Deckungsmittellücken aus Vorjahren sind in den Folgejahren entsprechend auszugleichen und belasten dadurch den Wirtschaftsplan des laufenden Jahres.

### **Zu 12.: Deckungsmittelüberhang**

Bei einem positiven Finanzierungssaldo im laufenden Jahr, stehen die nicht benötigten Mittel dem Folgejahr zur Finanzierung des Vermögensplans zur Verfügung.

## Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
<u>Vermögensstruktur</u>						
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	2.278.236,84 €	95,96%	1.539.191,67 €	82,41%	739.045,17 €	48,02%
Finanzanlagen	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.278.236,84 €</b>	<b>95,96%</b>	<b>1.539.191,67 €</b>	<b>82,41%</b>	<b>739.045,17 €</b>	<b>48,02%</b>
Vorräte	1.599,00 €	0,07%	1.599,00 €	0,09%	0,00 €	0,00%
Forderungen	92.514,58 €	3,90%	327.015,72 €	17,51%	-234.501,14 €	-71,71%
Sonst. Verm.gegenstände	1.813,00 €	0,08%	0,00 €	0,00%	1.813,00 €	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>95.926,58 €</b>	<b>4,04%</b>	<b>328.614,72 €</b>	<b>17,59%</b>	<b>-232.688,14 €</b>	<b>-70,81%</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>2.374.163,42 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.867.806,39 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>506.357,03 €</b>	<b>27,11%</b>
<u>Kapitalstruktur</u>						
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	1.022.518,03 €	43,07%	488.345,04 €	26,15%	534.172,99 €	109,38%
Ertragszuschüsse	23.127,37 €	0,97%	36.339,18 €	1,95%	-13.211,81 €	-36,36%
Kreditverbindlichkeiten	1.088.422,79 €	45,84%	1.171.224,07 €	62,71%	-82.801,28 €	-7,07%
<b>langfristiges Kapital</b>	<b>2.134.068,19 €</b>	<b>89,89%</b>	<b>1.695.908,29 €</b>	<b>90,80%</b>	<b>438.159,90 €</b>	<b>25,84%</b>
Rückstellungen	20.354,00 €	0,86%	24.963,29 €	1,34%	-4.609,29 €	-18,46%
Lieferverbindlichkeiten	146.994,74 €	6,19%	97.700,26 €	5,23%	49.294,48 €	50,45%
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	72.746,49 €	3,06%	49.234,55 €	2,64%	23.511,94 €	47,75%
Sonst. Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	
<b>kurzfristiges Kapital</b>	<b>240.095,23 €</b>	<b>10,11%</b>	<b>171.898,10 €</b>	<b>9,20%</b>	<b>68.197,13 €</b>	<b>39,67%</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>2.374.163,42 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.867.806,39 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>506.357,03 €</b>	<b>27,11%</b>

## Entwicklung der Ertragslage

	2016		2015		Veränderungen	
<b>Gesamtleistung (Umsatzerlöse)</b>						
RHB und bezogene Waren/Leistungen	277.826,80 €	49,85%	188.064,57 €	31,46%	89.762,23 €	47,73%
<b>Rohertrag</b>	<b>279.490,43 €</b>	<b>50,15%</b>	<b>409.672,19 €</b>	<b>68,54%</b>	<b>-130.181,76 €</b>	<b>-31,78%</b>
Zinsen und ähnl. Erträge	66,32 €	0,01%	312,38 €	0,05%	-246,06 €	-78,77%
<b>Summe Erträge</b>	<b>279.556,75 €</b>	<b>50,16%</b>	<b>409.984,57 €</b>	<b>68,59%</b>	<b>-130.427,82 €</b>	<b>-31,81%</b>
Beschäftigungsentgelte/ Sozialabgaben	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	
Abschreibungen	143.620,18 €	25,77%	148.248,76 €	24,80%	-4.628,58 €	-3,12%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.678,11 €	8,73%	52.415,17 €	8,77%	-3.737,06 €	-7,13%
sonstige Steuern	13.932,67 €	2,50%	22.014,53 €	3,68%	-8.081,86 €	-36,71%
sonstige betriebliche Aufwendungen	39.152,80 €	7,03%	130.192,53 €	21,78%	-91.039,73 €	-69,93%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>245.383,76 €</b>	<b>44,03%</b>	<b>352.870,99 €</b>	<b>59,03%</b>	<b>-107.487,23 €</b>	<b>-30,46%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>34.172,99 €</b>	<b>6,13%</b>	<b>57.113,58 €</b>	<b>9,55%</b>	<b>-22.940,59 €</b>	<b>-40,17%</b>

## Erläuterungen zur Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Weiterhin nehmen die Sachanlagen den größten Anteil mit 95,96 % (VJ: 82,41 %) an der Bilanzsumme ein.

Die Forderungen (v. a. für Kostenersätze für Installationsarbeiten und Wassergebühren im Rahmen der Jahresveranlagung) belaufen sich auf 92.514,58 € (VJ: 328.614,72 €) und betragen somit 3,90 % (VJ: 17,51 %) der Bilanzsumme.

Der Jahresgewinn aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 34.172,99 € soll vollständig der Rücklage zugeführt werden, die somit 172.518,03 € (VJ: 138.345,04 €) beträgt.

Die Bilanzsumme hat sich vor allem aufgrund des deutlichen Anstiegs des Sachanlagevermögens auf 2.374.163,42 € erhöht (VJ: 1.867.806,39 €).

Die Eigenkapitalquote errechnet sich wie folgt:

	2016	2015	2014	2013
Bilanzsumme zum 31.12.	2.374.163,42 €	1.867.806,39 €	1.805.866,03 €	1.954.090,35 €
abzgl. Ertragszuschüsse	-23.127,37 €	-36.339,18 €	-45.441,82 €	-58.388,00 €
Maßgebliche Bilanzsumme	2.351.036,05 €	1.831.467,21 €	1.760.424,21 €	1.895.702,35 €
Eigenkapital zum 31.12.	1.022.518,03 €	488.345,04 €	431.231,46 €	381.914,99 €
Eigenkapitalanteil	43,49%	26,66%	24,50%	20,15%

Der Anteil der Kreditverbindlichkeiten liegt bei 45,84 % (VJ: 62,71 %) der Bilanzsumme. Dies bedingt durch Tilgungsleistungen in Höhe von 82.801,28 € und die gestiegene Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr.

Die Finanzierung des langfristigen gebundenen Vermögens (Anlagevermögen) sollte (in Anlehnung an die sogen. Goldene Bilanzregel) durch Eigenkapital, Ertragszuschüsse und das langfristige Fremdkapital gedeckt werden.

Bei dieser sogen. Fristenkongruenz sollte das langfristige Vermögen das langfristige Kapital nicht übersteigen, was in diesem Jahr aufgrund der hohen Investitionen nicht ganz erreicht werden kann.

### Entwicklung der goldenen Bilanzregel

	2016	2015	2014	2013	2012
Anteil langfristiges Kapital	89,89%	90,80%	96,07%	90,90%	91,02%
Anteil Anlagevermögen	95,96%	82,41%	86,05%	82,22%	89,21%
	6,07%	-8,39%	-10,02%	-8,68%	-1,81%

## Erfolgsanalyse

	2016	2015	Veränderungen	
Umsatz einschl. Auflösung von Zuschüssen	557.317,23 €	597.736,76 €	-40.419,53 €	-6,76%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>557.317,23 €</b>	<b>597.736,76 €</b>	<b>-40.419,53 €</b>	<b>-6,76%</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und Leistungen	277.826,80 €	188.064,57 €	89.762,23 €	47,73%
Beschäftigungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Abschreibungen auf Sachanlagen	143.620,18 €	148.248,76 €	-4.628,58 €	-3,12%
Sonstiger Aufwand	53.085,47 €	152.207,06 €	-99.121,59 €	-65,12%
<b>Aufwand</b>	<b>474.532,45 €</b>	<b>488.520,39 €</b>	<b>-13.987,94 €</b>	<b>-2,86%</b>
Ordentlicher Betriebserfolg	82.784,78 €	109.216,37 €	-26.431,59 €	-24,20%
Finanzerfolg (Zinsaufwand - Zinsertrag)	-48.611,79 €	-52.102,79 €	3.491,00 €	6,70%
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>34.172,99 €</b>	<b>57.113,58 €</b>	<b>-22.940,59 €</b>	<b>-40,17%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	143.620,18 €	148.248,76 €	-4.628,58 €	-3,12%
Auflösungen von Zuschüssen	-11.164,33 €	-9.102,64 €	-2.061,69 €	-22,65%
<b>Cash-Flow in % der Gesamtleistung</b>	<b>166.628,84 € 29,90%</b>	<b>196.259,70 € 32,83%</b>	<b>-29.630,86 €</b>	<b>-15,10%</b>

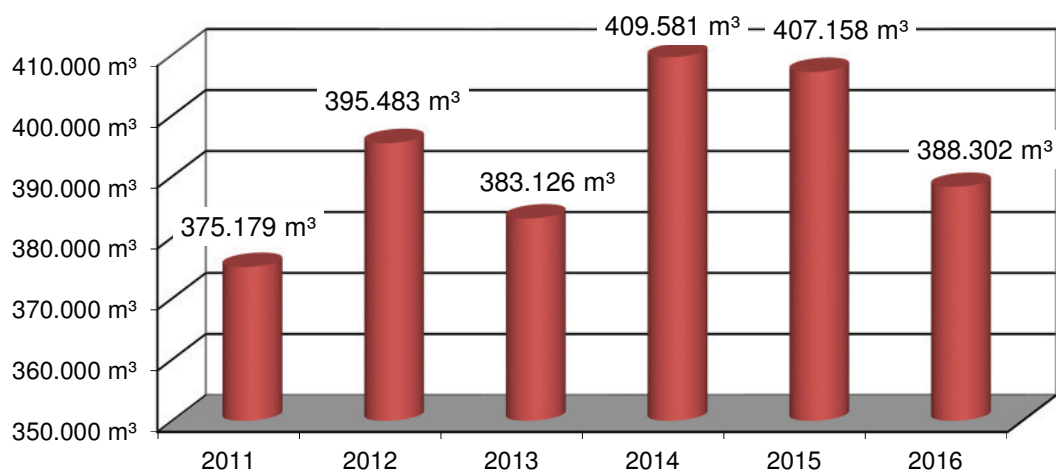
## Wassergewinnung und Wasserabgabe

	2016	2015	Jahresvergleich		2014	2013
<b>Entnommene Menge</b>	<b>444.975 m<sup>3</sup></b>	<b>454.809 m<sup>3</sup></b>	<b>-9.834 m<sup>3</sup></b>	<b>-2,16%</b>	<b>417.062 m<sup>3</sup></b>	<b>428.895 m<sup>3</sup></b>
abzgl. Rückspülmenge	-3.809 m <sup>3</sup>	-3.114 m <sup>3</sup>	<b>-695 m<sup>3</sup></b>	<b>-22,32%</b>	-1.828 m <sup>3</sup>	-2.882 m <sup>3</sup>
Fremdwasserbezug	7.784 m <sup>3</sup>	10.031 m <sup>3</sup>	<b>-2.247 m<sup>3</sup></b>	<b>-22,40%</b>	7.213 m <sup>3</sup>	7.824 m <sup>3</sup>
<b>bereitgestellte Menge</b>	<b>448.950 m<sup>3</sup></b>	<b>461.726 m<sup>3</sup></b>	<b>-12.776 m<sup>3</sup></b>	<b>-2,77%</b>	<b>422.447 m<sup>3</sup></b>	<b>433.837 m<sup>3</sup></b>
verkaufte Wassermenge	388.302 m <sup>3</sup>	407.158 m <sup>3</sup>	<b>-18.856 m<sup>3</sup></b>	<b>-4,63%</b>	409.581 m <sup>3</sup>	383.126 m <sup>3</sup>
nicht erfasste Menge	15.000 m <sup>3</sup>	15.000 m <sup>3</sup>	<b>0 m<sup>3</sup></b>	<b>0,00%</b>	15.000 m <sup>3</sup>	15.000 m <sup>3</sup>
<b>verbrauchte Menge</b>	<b>403.302 m<sup>3</sup></b>	<b>422.158 m<sup>3</sup></b>	<b>-18.856 m<sup>3</sup></b>	<b>-4,47%</b>	<b>424.581 m<sup>3</sup></b>	<b>398.126 m<sup>3</sup></b>
<b>Wasserverlust</b>	<b>45.648 m<sup>3</sup></b> <b>10,17%</b>	<b>39.568 m<sup>3</sup></b> <b>8,57%</b>	<b>6.080 m<sup>3</sup></b>	<b>15,37%</b>	<b>-2.134 m<sup>3</sup></b> <b>-0,51%</b>	<b>35.711 m<sup>3</sup></b> <b>8,23%</b>

Aufgrund der Rohrbrüche im Hauptleitungsnetz haben sich die Wasserverluste wieder etwas erhöht. Ein nachhaltig niedriger Stand kann nur durch regelmäßige Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gehalten werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem SWSee auch weiter erfolgen.

Der spezifische Wasserverlust (Verlust pro km Leitungsnetz und Stunde) liegt bei 0,109 m<sup>3</sup>/km x h. Aufgrund der Netzlänge und dem Wasserjahresverbrauch kann das Immenstaader Wassernetz einer städtischen Versorgungsstruktur zugeordnet werden. Hier liegt der Verlust im mittleren Bereich.

### Entwicklung der verkauften Wassermenge



### Entwicklung der Wasserverbrauchsgebühr

Ab 01.01.1991	1,80 DM je m <sup>3</sup>	(0,92 € je m <sup>3</sup> )
Ab 01.01.1995	1,40 DM je m <sup>3</sup>	(0,72 € je m <sup>3</sup> )
Ab 01.01.2001	1,95 DM je m <sup>3</sup>	(1,00 € je m <sup>3</sup> )
Ab 01.01.2002		1,00 € je m <sup>3</sup>
Ab 01.01.2009		0,90 € je m <sup>3</sup>
Ab 01.01.2011		1,05 € je m <sup>3</sup>
Ab 01.01.2015		1,23 € je m <sup>3</sup>

## Übersicht über die Schulden des Eigenbetriebs Wasserversorgung

Gläubiger	Stand zu Beginn des Vorjahres  01.01.2015 €	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2016 €	Zugang im Haushalts- jahr  €	Zinsen  €	Tilgung  €	Stand zum Ende des Haushalts- jahres 31.12.2016 €
(301 884 3701) Kreditmarktdarlehen (5,39 %) von Deutscher Genossenschafts- Hypothekebank	149.432,16	144.315,66		7.670,72	5.397,92	138.917,74
(605.430.098) Kreditmarktdarlehen (5,65 %) von Landesbank Baden- Württemberg	449.936,77	409.033,41		22.243,76	40.903,36	368.130,05
(301 884 3702) Kreditmarktdarlehen (3,61 %) von Deutscher Genossenschafts- Hypothekebank	252.000,00	236.000,00		8.303,00	16.000,00	220.000,00
(611 414 287) Kreditmarktdarlehen (2,9 %) von Landesbank Baden- Württemberg	168.000,00	160.000,00		4.640,00	8.000,00	152.000,00
(500 693 800 ) Kreditmarktdarlehen (2,68 %) von WL Bank AG	234.375,00	221.875,00		5.820,63	12.500,00	209.375,00
<b>Summen</b>	<b>1.253.743,93</b>	<b>1.171.224,07</b>	<b>0,00</b>	<b>48.678,11</b>	<b>82.801,28</b>	<b>1.088.422,79</b>

## **Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee“**

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 10.07.2017 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs für das Jahr 2016 festgestellt:

### **1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird gemäß § 16 (3) EigBG i. V. m. § 12 EigBVO wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	2.374.163,42 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.278.236,84 €
- das Umlaufvermögen	94.327,58 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.022.518,03 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	23.127,37 €
- die Rückstellungen	20.354,00 €
- die Verbindlichkeiten	1.308.164,02 €
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	34.172,99 €
1.2.1 Summe der Erträge	557.383,55 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	523.210,56 €

### **2. Behandlung des Jahresgewinns**

Der Jahresgewinn in Höhe von 34.172,99 € ist

a) zur Tilgung des Verlustvortrags zu verwenden	
b) in die Rücklage einzustellen	34.172,99 €
c) an den Haushalt der Gemeinde abzuführen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

### **3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 (3) EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel**

0,00 €

### **4. Entlastung der Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung wird gemäß § 16 (3) des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht liegt in der Zeit von Montag, 17.07.2017 bis einschließlich Mittwoch, den 26.07.2017 während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 21 zur Einsichtnahme aus.

Immenstaad am Bodensee, den 11.07.2017

Jürgen Beisswenger  
Bürgermeister

---

**WASSERVERSORGUNG IMMENSTAAD A.B.**

**A N H A N G**

**für das Wirtschaftsjahr 2016**

**(01.01. bis 31.12.)**

**I. Grundsätzliche Angaben**

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Immenstaad a. B. mit Sitz in Immenstaad am Bodensee wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 21. November 1994 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt.

**II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und die Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

**III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen**

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Auf die Altanlagen wurden die Abschreibungen teils nach der linearen, teils nach der degressiven Methode weiterhin vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,- wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 2015.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Anlagevermögen

#### *Brutto-Anlagespiegel*

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

#### *Wirtschaftsjahresabschreibung*

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

### 2. Umlaufvermögen

#### *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe*

Die Wasserversorgung Immenstaad hat mit der Übertragung der technischen Betriebsführung auf die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG die eigene Vorratshaltung aufgegeben. Gezeigt werden noch die Wasservorräte im Hochbehälter. Die Wasservorräte sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt. Die Vorräte betragen € 1.599.

#### *Angaben zu Forderungen*

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerguthaben für das Jahr 2016 mit € 1.813.

Der Betrag der Forderungen enthält keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

### 3. Eigenkapital

#### *Stammkapital*

Das Stammkapital ist gemäß § 4 der Satzung auf € 850.000 festgesetzt und voll eingezahlt.

### 4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5% der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO). Die Auflösungserträge sind - wie bisher - bei den Umsatzerlösen enthalten.

Beiträge und Zuschüsse ab dem 1. Januar 2003 werden als Baukostenzuschüsse aktivisch von den Anschaffungskosten abgesetzt.

### 5. Rückstellungen

#### *Sonstige Rückstellungen*

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2016 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2016 €
Externe Abschlussstellung	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00
Abrechnungsver- pflichtungen	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
Summe	7.000,00	7.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00

## 6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		≤ 1 Jahr €	> 1 Jahr €	davon > 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	1.088.422,79	82.801,28	1.005.621,51	674.416,39
2. aus Lieferungen und Leistungen	146.994,74	146.994,74	0,00	0,00
3. gegenüber der Gemeinde	72.746,49	72.746,49	0,00	0,00
Summe	1.308.164,02	302.542,51	1.005.621,51	674.416,39

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten die Kassenverbindlichkeiten sowie die Konzessionsabgabe für das Wirtschaftsjahr 2016.

### *Latente Steuern*

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

### *Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen*

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

## 7. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Neudefinition der Posten „Umsatzerlöse“ und „Materialaufwand“ nach § 277 Abs. 1 HGB n. F. werden erstmalig bisher unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, bzw. unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesene Erträge, bzw. Aufwendungen unter den Umsatzerlösen, bzw. Materialaufwendungen ausgewiesen.

### *Umsatzerlöse*

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €
Erlöse aus Wasserabgabe	510.899,06	526.536,52
Erlöse aus Installationen	25.869,16	52.996,19
Auflösung passivierte Sonderposten und Ertragszuschüsse	11.164,33	9.102,64
Sonstige	9.384,68	0,00
<b>Summe</b>	<b>557.317,23</b>	<b>588.635,35</b>

Unter „Sonstige“ werden im Wesentlichen die Mieterträge für Wasserwerkswohnungen ausgewiesen. Dieser Posten wurde im Vorjahr noch unter „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen.

### *Sonstige betriebliche Erträge*

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Vorjahr die Mieterträge für die Wasserwerkswohnungen in Höhe von € 8.867,41. Im Wirtschaftsjahr 2016 sind diese Erträge aufgrund der Neudefinition der Umsatzerlöse unter den „Umsatzerlösen“ ausgewiesen.

### *Materialaufwand*

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €
Strombezug	45.975,16	45.349,83
Wasserbezug	5.575,18	6.799,59
Betriebsstoffe	1.677,64	2.006,26
Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	20.782,56	0,00
Wasserentnahmeentgelt	34.941,38	0,00
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>108.951,92</b>	<b>54.155,68</b>
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	119.941,18	133.908,89
Konzessionsabgabe	48.933,70	0,00
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>168.874,88</b>	<b>133.908,89</b>
<b>Summe</b>	<b>277.826,80</b>	<b>188.064,57</b>

Gegenüber dem Vorjahr werden unter dem Posten „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ das Wasserentnahmeentgelt mit € 34.941,38 (Vj T€ 37) und unter dem Posten

„Aufwendungen für bezogene Leistungen“ die Konzessionsabgabe mit € 48.933,70 (Vj. T€ 49) ausgewiesen, die bisher jeweils den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet waren.

### ***Sonstige betriebliche Aufwendungen***

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen der Verwaltungskostenbeitrag mit € 26.075,12 (Vj. T€ 26) enthalten. Das Wasserentnahmeentgelt mit € 34.941,38 (Vj. T€ 37) sowie die Konzessionsabgabe (Vj. T€ 49) werden in diesem Wirtschaftsjahr erstmalig unter dem Posten „Materialaufwand“ ausgewiesen.

### ***Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge***

Die Zinserträge resultieren aus der Verzinsung des Kassenverrechnungssaldos.

### ***Zinsen und ähnliche Aufwendungen***

Die Zinsaufwendungen entstehen für Darlehen.

### ***Steueraufwand***

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den Körperschaftsteueraufwand inkl. Solidaritätszuschlag 2016 mit € 6.720,48 und die Gewerbesteuer 2016 in Höhe von € 5.194,00. Der Steueraufwand für 2016 ist durch Vorauszahlungen abgedeckt. Für Gewerbesteuer 2014 sind € 1.379,21 enthalten.

Darüber hinaus sind bei den sonstigen Steuern € 638,98 ausgewiesen, die für Grundsteuer angefallen sind.

## **V. Ergänzende Angaben**

### **1. Wahrnehmung der Organfunktion**

Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Kämmereiverwaltung erledigt. Eine besondere Betriebsleitung ist nicht bestellt. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der

Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag. Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

## **2. Belegschaft**

Seit dem 1. Juli 2005 beschäftigt die Wasserversorgung Immenstaad nur noch Hilfskräfte zur Erfassung des Wasserverbrauchs. Arbeiten für die Wasserversorgung erledigen Mitarbeiter des Bauhofes nur noch in Notfällen. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb belastet.

## **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, bestehen nicht.

## **4. Angaben zum Jahresergebnis**

Der Jahresgewinn 2016 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in Höhe von € 34.172,99 in die Rücklagen eingestellt werden.

Immenstaad, den 19. Juni 2017

Jürgen Beisswenger  
Bürgermeister

**Wasserversorgung Immenstaad a.B.**
**Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2016  
(01.01. bis 31.12.)**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Stand 01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2016	Stand 01.01.2016	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge ./. / ./. /	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	%	%	durchschnittlicher Abschrei- bungs- satz	Rest- buch- wert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
<b>Sechanlagen</b>															
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	278.608,59	30.054,44	0,00	0,00	308.663,03	234.174,31	8.214,41	0,00	242.388,72	66.274,31	44.434,28	2,66	21,47		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	134.322,33	0,00	0,00	0,00	134.322,33	94.821,17	6.281,92	0,00	101.103,09	33.219,24	39.501,16	4,68	24,73		
3. Grundstücke ohne Bauten	32.948,16	0,00	0,00	0,00	32.948,16	0,16	0,00	0,00	0,16	32.948,00	32.948,00	0,00	100,00		
4. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	1.023.692,29	0,00	0,00	0,00	1.023.692,29	840.083,18	55.493,56	0,00	895.576,74	128.115,55	183.609,11	5,42	12,52		
a) Betriebseinrichtungen der Gewinnung	124.720,34	0,00	0,00	0,00	124.720,34	43.345,40	2.187,03	0,00	45.532,43	79.187,91	81.374,94	1,75	63,49		
b) Betriebseinrichtungen des Bezuges															
5. Verteilungsanlagen	937.736,13	71.380,80	0,00	0,00	1.009.116,93	852.852,60	27.584,44	0,00	880.437,04	128.679,89	84.883,53	2,73	12,75		
a) Speicheranlagen	4.340.937,12	77.066,49	9.596,95	0,00	4.408.406,66	2.986.900,73	62.094,61	0,00	3.048.995,34	1.359.411,32	1.354.036,39	1,41	30,84		
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	-658.361,70	-25.996,90			-684.358,60	-318.630,67	-20.837,39		-339.468,06	-344.890,54	-339.731,03	3,04	50,40		
c) Messeinrichtungen	101.839,13	310,17			102.149,30	98.299,63	474,18		98.773,81	3.375,49	3.539,50	0,46	3,30		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.490,50	0,00	0,00	0,00	88.490,50	73.936,30	2.127,42	0,00	76.063,72	12.426,78	14.554,20	2,40	14,04		
7. Anlage im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	40.041,59	739.447,30	0,00	0,00	779.488,89	0,00	0,00	0,00	0,00	779.488,89	40.041,59	0,00	100,00		
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>6.444.974,48</b>	<b>892.262,30</b>	<b>9.596,95</b>	<b>0,00</b>	<b>7.327.639,83</b>	<b>4.905.782,81</b>	<b>143.620,18</b>	<b>0,00</b>	<b>5.049.402,99</b>	<b>2.278.236,84</b>	<b>1.539.191,67</b>	<b>1,96</b>	<b>31,09</b>		